

## Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsübersicht.....</b>	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>III</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>1        Grundlegung .....</b>	<b>1</b>
1.1      Problemstellung und Untersuchungsgegenstand .....	1
1.2      Aktualität der Problemstellung und Untersuchungsbedarf .....	7
1.3      Untersuchungsziel und Gang der Untersuchung .....	10
<b>2        Das Europäische Mehrwertsteuersystem.....</b>	<b>15</b>
2.1      Fundamentalprinzipien des Europäischen Mehrwertsteuersystems .....	15
2.2      Unionsrechtliches Regelwerk.....	28
2.3      Auslegung des Europäischen Mehrwertsteuerrechts .....	33
2.4      Feste Niederlassung als Konzept des Europäischen Mehrwertsteuersystems .....	37
<b>3        Definition der festen Niederlassung im Europäischen                   Mehrwertsteuersystem .....</b>	<b>41</b>
3.1      Grundlegendes zum Konzept der festen Niederlassung .....	41
3.2      Feste Niederlassung für Zwecke des Sitzortprinzips .....	50
3.3      Feste Niederlassung für Zwecke des Empfängerortprinzips .....	93
3.4      Entstehung und Ende einer festen Niederlassung .....	113
<b>4        Anknüpfung an die feste Niederlassung im Europäischen                   Mehrwertsteuersystem .....</b>	<b>117</b>
4.1      Anknüpfungspunkt bei der Ortsbestimmung von Dienstleistungen.....	117
4.2      Begründung der Ansässigkeit i.S.d. Reverse Charge- Verfahrens.....	164
4.3      Begründung der Ansässigkeit i.S.d. Vorsteuer-Vergütungsverfahrens .....	186

<b>5</b>	<b>Einordnung der festen Niederlassung in das Unternehmen .....</b>	<b>201</b>
5.1	Grundsatz, Reichweite und Rechtsfolgen des Single Entity-Prinzips .....	201
5.2	Pro-rata in grenzüberschreitenden Unternehmensstrukturen .....	204
5.3	Mehrwertsteuergruppe mit grenzüberschreitendem Bezug .....	222
5.4	Ausblick: Abkehr vom Single Entity-Prinzip zugunsten der Territorialität? .....	270
<b>6</b>	<b>Zusammenföhrung der Ergebnisse .....</b>	<b>277</b>
6.1	Feste Niederlassung als belastbares wirtschaftliches Konzept .....	277
6.2	Doppeltes wirtschaftliches Realitätserfordernis im Umgang mit der festen Niederlassung .....	279
6.3	Selbständigkeit der festen Niederlassung und Einordnung in das Unternehmen .....	281
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>287</b>
	<b>Rechtsquellenverzeichnis .....</b>	<b>313</b>
	<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>317</b>
	<b>Verzeichnis der sonstigen Quellen .....</b>	<b>327</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsübersicht.....</b>	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>III</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>1           Grundlegung .....</b>	<b>1</b>
1.1       Problemstellung und Untersuchungsgegenstand .....	1
1.2       Aktualität der Problemstellung und Untersuchungsbedarf .....	7
1.3       Untersuchungsziel und Gang der Untersuchung .....	10
<b>2           Das Europäische Mehrwertsteuersystem.....</b>	<b>15</b>
2.1       Fundamentalprinzipien des Europäischen Mehrwertsteuersystems .....	15
2.1.1   Wesenszüge und Rechtsgrundsätze des Mehrwertsteuersystems .....	15
2.1.2   Zwischen Territorialität und grenzüberschreitender Neutralität .....	23
2.1.3   Zwischen rechtlicher und wirtschaftlicher Realität.....	26
2.2       Unionsrechtliches Regelwerk .....	28
2.3       Auslegung des Europäischen Mehrwertsteuerrechts .....	33
2.3.1   Gebot der unionsrechtsautonomen Auslegung .....	33
2.3.2   Auslegungsgrundsätze des Unionsrechts.....	35
2.4       Feste Niederlassung als Konzept des Europäischen Mehrwertsteuersystems .....	37
<b>3           Definition der festen Niederlassung im Europäischen                  Mehrwertsteuersystem .....</b>	<b>41</b>
3.1       Grundlegendes zum Konzept der festen Niederlassung .....	41
3.1.1   Verhältnis zu ertragsteuerlichen Betriebsstättenbegriffen .....	41
3.1.2   Feste Niederlassung als unbestimmter Rechtsbegriff.....	45
3.1.3   Unionsrechtliche Definitionsansätze.....	48

<b>3.2</b>	<b>Feste Niederlassung für Zwecke des Sitzortprinzips .....</b>	<b>50</b>
3.2.1	Analyse und Würdigung der EuGH-Rechtsprechung.....	50
3.2.1.1	Negativabgrenzung zum Sitz der wirtschaftlichen Tätigkeit .....	50
3.2.1.2	Mindestbestand und Zusammenwirken von Personal- und Sachmitteln .....	56
3.2.1.3	Hinreichender Grad an Beständigkeit .....	66
3.2.1.4	Möglichkeit der autonomen Leistungserbringung.....	70
3.2.1.5	Rechtliche und wirtschaftliche Unselbständigkeit .....	74
3.2.2	Analyse und Würdigung der MwSt-DVO .....	81
3.2.2.1	Zweigeteilter Niederlassungsbegriff .....	81
3.2.2.2	Kriterien der aktiven festen Niederlassung.....	82
3.2.3	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	87
<b>3.3</b>	<b>Feste Niederlassung für Zwecke des Empfängerortprinzips .....</b>	<b>93</b>
3.3.1	Analyse und Würdigung der MwSt-DVO .....	93
3.3.1.1	Konzept der passiven festen Niederlassung.....	93
3.3.1.2	Kriterien der passiven festen Niederlassung.....	95
3.3.1.3	Verhältnis zwischen aktiver und passiver fester Niederlassung.....	97
3.3.2	Analyse und Würdigung der EuGH-Rechtsprechung.....	104
3.3.2.1	Konzept der passiven festen Niederlassung.....	104
3.3.2.2	Kriterien der passiven festen Niederlassung .....	105
3.3.2.3	Verhältnis zwischen aktiver und passiver fester Niederlassung .....	107
3.3.3	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	110
<b>3.4</b>	<b>Entstehung und Ende einer festen Niederlassung .....</b>	<b>113</b>
<b>4</b>	<b>Anknüpfung an die feste Niederlassung im Europäischen Mehrwertsteuersystem .....</b>	<b>117</b>
4.1	Anknüpfungspunkt bei der Ortsbestimmung von Dienstleistungen.....	117

4.1.1	Ortsbestimmung im Europäischen Mehrwertsteuersystem ...	117
4.1.1.1	Bedeutung und Aufbau der Ortsbestimmungsregelungen .....	117
4.1.1.2	Zuordnungsproblematik bei der Ortsbestimmung von Dienstleistungen.....	124
4.1.1.3	Verhältnis der Anknüpfungspunkte bei der Ortsbestimmung .....	128
4.1.1.3.1	Analyse und Würdigung der EuGH-Rechtsprechung.....	128
4.1.1.3.2	Analyse und Würdigung der MwSt-DVO .....	136
4.1.2	Zuordnungskriterien für Zwecke des Sitzortprinzips.....	138
4.1.2.1	Ziel und Bedeutung der Ortsbestimmung im B2C-Fall .....	138
4.1.2.2	Analyse und Würdigung der EuGH-Rechtsprechung.....	139
4.1.2.2.1	Zuordnungsfrage bei Ausgangsleistungen .....	139
4.1.2.2.2	Wirtschaftliche vs. rechtliche Kriterien .....	141
4.1.2.2.3	Identifizierung der maßgeblichen Bestandteile einer Dienstleistung.....	143
4.1.2.3	Analyse und Würdigung der MwSt-DVO .....	148
4.1.3	Zuordnungskriterien für Zwecke des Empfängerortprinzips...	148
4.1.3.1	Ziel und Bedeutung der Ortsbestimmung im B2B-Fall .....	148
4.1.3.2	Analyse und Würdigung der MwSt-DVO .....	150
4.1.3.3	Analyse und Würdigung der EuGH-Rechtsprechung.....	157
4.1.4	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	159
4.2	Begründung der Ansässigkeit i.S.d. Reverse Charge- Verfahrens.....	164
4.2.1	Bedeutung und Zwecksetzung des Reverse Charge- Verfahrens.....	164
4.2.2	Bestimmung und Konsequenzen der Ansässigkeit.....	167
4.2.3	Begründung der Ansässigkeit durch eine feste Niederlassung.....	171
4.2.3.1	Verständnis der festen Niederlassung .....	171

4.2.3.1.1	Einheitliche Auslegung des Niederlassungsbegriffes .....	171
4.2.3.1.2	Konkretisierungen für Zwecke des Reverse Charge- Verfahrens.....	172
4.2.3.2	Beteiligung an der Leistungserbringung.....	175
4.2.3.2.1	Aktives Tätigwerden der festen Niederlassung.....	175
4.2.3.2.2	Notwendige Verbindung zwischen Aktivität und fraglicher Leistung .....	177
4.2.3.2.3	Zeitpunkt der Beteiligung der festen Niederlassung.....	179
4.2.3.2.4	Widerlegbare Vermutung der verwendeten MwSt-IdNr. .....	180
4.2.4	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	182
4.3	Begründung der Ansässigkeit i.S.d. Vorsteuer- Vergütungsverfahrens .....	186
4.3.1	Grundlegendes zu Vorsteuerabzug und Vorsteuervergütung .....	186
4.3.2	Spezifischer Ansässigkeitsbegriff der Erstattungsrichtlinien...	190
4.3.3	Begründung der Ansässigkeit durch eine feste Niederlassung.....	192
4.3.3.1	Verständnis der festen Niederlassung .....	192
4.3.3.2	Leistungserbringung durch die feste Niederlassung .....	193
4.3.3.3	Leistungserbringung im Erstattungsstaat.....	194
4.3.4	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	196
5	<b>Einordnung der festen Niederlassung in das Unternehmen .....</b>	<b>201</b>
5.1	Grundsatz, Reichweite und Rechtsfolgen des Single Entity-Prinzips .....	201
5.2	Pro-rata in grenzüberschreitenden Unternehmensstrukturen .....	204
5.2.1	Grundlegendes zur Zuordnung und Aufteilung von Vorsteuerbeträgen .....	204

5.2.2	Besonderheiten des Pro-rata-Satzes mit grenzüberschreitendem Bezug .....	207
5.2.2.1	Unternehmensteilspezifische Bestimmung des Pro-rata-Satzes .....	207
5.2.2.2	Single Entity-Prinzip vs. Territorialität des Pro-rata-Satzes....	212
5.2.3	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	217
5.3	Mehrwertsteuergruppe mit grenzüberschreitendem Bezug .....	222
5.3.1	Charakter und Bedeutung der Mehrwertsteuergruppen-regelung .....	222
5.3.2	Gleichberechtigte Verschmelzung zu einem neuen Steuerpflichtigen .....	224
5.3.3	Inlandsansässigkeit und Zugehörigkeit zur Mehrwertsteuergruppe .....	226
5.3.4	Konkurrenz zum Single Entity-Prinzip bei grenzüberschreitendem Bezug .....	231
5.3.4.1	Konkurrenzverhältnis aufgrund der Inkompatibilität der Konzepte .....	231
5.3.4.2	Rs. <i>Skandia America</i> : Gruppenzugehörigkeit einer EU-Niederlassung mit Drittstaatenstammhaus im Inboundfall ....	232
5.3.4.3	Abwandlung: EU-Fall .....	236
5.3.4.4	Abwandlung: Leistungsaustausch im Outboundfall .....	238
5.3.4.5	Abwandlung: Gruppenbeitritt durch das Stammhaus .....	243
5.3.5	Weiterführende Konsequenzen der <i>Skandia</i> -Rechtsprechung .....	247
5.3.5.1	Entgeltlichkeit und Bemessungsgrundlage der umqualifizierten Leistungen .....	247
5.3.5.2	Auswirkungen auf die Ansässigkeit des Steuerpflichtigen .....	257
5.3.6	Thesenförmiges Zwischenergebnis .....	263
5.4	Ausblick: Abkehr vom Single Entity-Prinzip zugunsten der Territorialität? .....	270

<b>6</b>	<b>Zusammenföhrung der Ergebnisse .....</b>	<b>277</b>
6.1	Feste Niederlassung als belastbares wirtschaftliches Konzept .....	277
6.2	Doppeltes wirtschaftliches Realitätserfordernis im Umgang mit der festen Niederlassung .....	279
6.3	Selbständigkeit der festen Niederlassung und Einordnung in das Unternehmen.....	281
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>287</b>
	<b>Rechtsquellenverzeichnis .....</b>	<b>313</b>
	<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>317</b>
	<b>Verzeichnis der sonstigen Quellen .....</b>	<b>327</b>